



Im Bockhorner Feuerwehrhaus treffen sich die Bockhorner und Grünbacher Jungfeuerwehrlern zu ihren Übungen. Foto: ar

Gemeinsame Sache beim Feuerwehrynachwuchs

Bockhorn. Es funktioniert tatsächlich! Die Jugendfeuerwehren Grünbach und Bockhorn machen ab sofort gemeinsame Sache, und das mit System. Bürgermeister Hans Schreiner war ganz glücklich bei der Hauptversammlung der Grünbacher Feuerwehr, als das Projekt öffentlich wurde.

Das Verhältnis der beiden Feuerwehren war nämlich in der Vergangenheit nicht immer ganz spannungsfrei, auch wenn man durchaus zur Zusammenarbeit in der Lage war und ist. Dass es aber so weit geht, ist kreisweit neu und könnte beispielhaft werden.

Jetzt gibt es einen gemeinsamen Übungsplan, und am 16. Februar um 18.45 Uhr steht schon „Fahrzeugkunde“ drauf,

nachdem es bei der ersten Zusammentkunft mit „Unfallverhütungsvorschriften“ noch etwas trockener zugegangen ist.

Aber der zweite Kommandant Marcel Garcia von Bockhorn konnte auf diese Weise wenigstens abklopfen, wie viel die jungen Kameradinnen und Kameraden schon wissen. Geübt wird übrigens immer am Gerätehaus Bockhorn, weil dort alles vorhanden ist: Ein Schulungsraum mit Beamer und ein Kühlschrank mit Spezi.

Demnächst sollen dann auch die Jugendsprecher gewählt werden. Die Jugendleiter Björn Landau (Bockhorn) und Olaf Schöneich (Grünbach) wollen erst einmal abwarten, damit die Jugendlichen sich untereinander auch besser kennen. (kn)